

12. Dezember 2005
Presseaussendung des VCÖ (Verkehrsclub Österreich)

VCÖ: Nach Tempo 50 in Wien sind weitere Maßnahmen gegen Feinstaub nötig!

VCÖ fordert höhere Investitionen in den Öffentlichen Verkehr

VCÖ-Studie: Bei Tempo 160 um 41 % mehr Feinstaub als bei 130 km/h!

VCÖ (Wien, 12. Dezember 2005) – Der VCÖ begrüßt die Verringerung des Tempolimits in Wien auf maximal 50 km/h. Diesem Schritt müssen weitere folgen. Der VCÖ weist darauf hin, dass bei drei Wiener Messstellen der Feinstaubgrenzwert heuer bereits mehr als 60 Mal statt der erlaubten 30 Mal überschritten wurde. In Graz wurden bei zwei Messstellen die Grenzwerte mehr als 100 Mal überschritten. Der VCÖ fordert höhere Investitionen für mehr Bahnverbindungen für Pendlerinnen und Pendler. Der VCÖ betont, dass bei Tempo 160 der Feinstaub-Ausstoß um 41 Prozent höher ist als bei 130 km/h.

„Niedrigere Tempolimits verringern die Schadstoffbelastung und erhöhen die Verkehrssicherheit. Deshalb ist Tempo 50 zu begrüßen, wobei klar ist, dass weitere Maßnahmen gegen die Feinstaubbelastung folgen müssen“, betont DI Wolfgang Rauh vom VCÖ-Forschungsinstitut. Die Verringerung des Tempolimits von 70 bzw. 60 auf 50 km/h bewirkt, dass Autofahrer gleichmäßiger fahren, weniger beschleunigen und bei der nächsten Ampel wieder abbremsen. Die Stehzeiten vor den Ampeln können zurückgehen, der Verkehr kann damit sogar flüssiger werden.

Der VCÖ weist darauf hin, dass heuer bei drei Wiener Messstationen – Rinnböckstraße, Liesing, Stadlau – der Grenzwert bereits mehr als 60 Mal überschritten wurde, am häufigsten bei der Rinnböckstraße mit 67 Mal. Feinstaubalarm gibt es auch in der Steiermark: In Graz wurde bei zwei Stationen der Grenzwert mehr als 100 Mal überschritten, in Weiz bereits 71 Mal und in Hartberg 62 Mal. „In allen Bundesländern wurden die Grenzwerte bereits deutlich überschritten. Deshalb sind weitere Maßnahmen dringend nötig“, betont VCÖ-Experte Rauh.

Der VCÖ weist darauf hin, dass bei Diesel-Pkw bei Tempo 160 der Feinstaub-Ausstoß um 41 Prozent höher ist, als bei Tempo 130. „Gerade in der Steiermark, wo die Einführung einer 160-Strecke diskutiert wird und auch in Oberösterreich ist die Feinstaubbelastung in vielen Regionen bereits heute höher als erlaubt“, spricht sich VCÖ-Experte Rauh gegen Tempo 160 aus.

Der VCÖ fordert zusätzliche Investitionen in den Öffentlichen Nahverkehr.

„Je mehr Pendlerinnen und Pendler auf die Bahn umsteigen können, umso besser die Luftqualität in den Ballungsräumen. Es braucht mehr Verbindungen und ein dichteres Netz“, betont VCÖ-Experte Rauh. Der neue Fahrplan hat Verbesserungen gebracht, weitere Investitionen sind jedoch nötig.

Mediziner weisen darauf hin, dass die Partikel der Dieselabgase besonders gefährlich sind. „Dieselabgase beinhalten viele Kleinstpartikel. Je kleiner die Partikel sind, umso tiefer können sie in die Lungen eindringen“, betont VCÖ-Experte Rauh. Der Feinstaubgrenzwert bezieht sich auf Partikel mit einer Masse von bis zu 10 Mikrogramm, Dieselabgase weisen viele Partikel auf, die eine Masse von weniger als zweieinhalb Mikrogramm haben. Zudem ist der vom Verkehr verursachte Feinstaub näher bei Mund und Nase. „Deshalb zeigen die Untersuchungen der Weltgesundheitsorganisation, dass von den jährlich rund 4.600 Feinstaub-Todesfällen in Österreich, durch den Verkehr mehr als 2.400 verursacht werden“, erläutert VCÖ-Experte Rauh.

VCÖ: Die 10 Orte mit der höchsten Feinstaubbelastung

(Tage mit durchschnittlich mehr als 50 Mikrogramm Feinstaub pro Kubikmeter Luft; 1.1. 2005 bis 11.12. 2005)

Graz (Don Bosco): 113 Tage
Graz (Mitte): 101
Graz (Tiergartenweg): 92
St. Pölten (Europaplatz): 79
Vösendorf: 75
Weiz: 71
Wien (Rinnböckstraße): 67
Wien (Liesing) 63
Hartberg: 62
Klagenfurt (Völkermarkterstraße): 62
Wien Stadlau: 60
Linz (Römerbergtunnel): 53
Wien (Taborstraße): 52
Peggau (Steiermark): 51
Innsbruck (Reichenau): 49

Insgesamt wurden heuer bereits an 52 Messstellen in Österreich die Grenzwerte überschritten.

Quelle: Umweltbundesamt, VCÖ 2005

Rückfragen: VCÖ-Kommunikation, Christian Gratzner, Tel. (01) 8932697, (0699) 18932695

Quelle:

<http://www.vcoe.at>